- A - Festsetzungen durch Planzeichen

1.00 — Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

1.01 — Abgrenzung des Maßes der Nutzung und der verschiedenen Gestaltung innerhalb eines Baugebietes

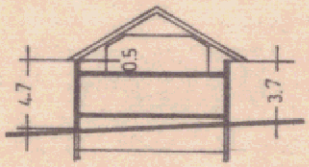
2.00 — Art der baulichen Nutzung

2.01 ZB WA 1 — Allgemeines Wohngebiet mit Nummernbezeichnung

2.02 ZB MD — Dorfgebiet

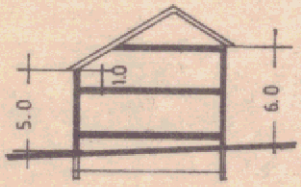
3.00 — Maß der baulichen Nutzung
Maximale Traufhöhen über der natürlichen oder von der Genehmigungsbehörde festgesetzten Geländeoberfläche

3.01 I



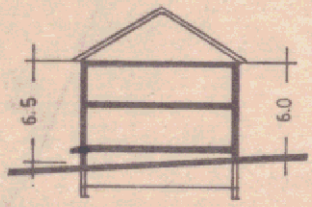
Erdgeschossige Bauweise
(WA 4, WA 5, WA 7, WA 9 + MD1)
Bergseitig 3.70 m, talseitig 4.70 m,
max. Kniestockhöhe 0.50 m

3.02 I/(II)



Einhüftige Bauweise, nach Norden erdgeschossig, nach Süden zweigeschossig
(WA 1 und WA 2)
Bergseitig 6.00 m, talseitig 5.00 m
max. Kniestockhöhe auf der Talseite 1.0 m

3.03 (II)



Zweigeschossige Bauweise zwingend
(WA 3, WA 6, WA 8 und MD 2)
Bergseitig 6.00 m, talseitig 6.50 m
kein Kniestock zulässig

4.00 Bauweise, Baugrenzen, Baugestaltung

4.01 Baulinie, auf die gebaut werden muß

4.02 Baugrenze, die baulich unterschritten, aber nicht überschritten werden darf.

4.03 o Offene Bauweise

4.04 Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

4.05 Nur Hausgruppen zulässig

4.06 SD 28 - 32° Satteldach mit einer Neigung von 28 - 32°, jedoch nicht 30°

4.07 Angabe der Firstrichtung

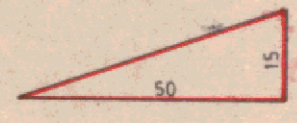
4.08 Ga Festsetzung der Garagen

5.00 Verkehrsflächen, Verkehrsverordnung

5.01 Öffentliche Verkehrsflächen mit Gehwegen

5.02 Strassenbegrenzungslinie

5.03 Begrenzung der Sichtdreiecke
Soweit Sichtdreiecke ausserhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes eingetragen sind, handelt es sich um eine nachrichtliche Übernahme



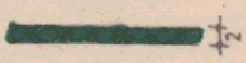
5.04 ZB ← 8 — Kurvenradius in Meterangabe

5.05 ZB • —6.0— Maßzahl in Meterangabe

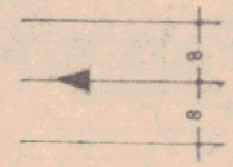
6.00 Grünordnung

6.01  Öffentliche Grünfläche

6.02  Öffentlicher Spielplatz

6.03  Randpflanzung mit Angabe der Mindestbreite

7.00 Sonstige Festsetzungen

7.01 

Mittelspannungsleitung der OBAG mit anbaufreiem Schutzstreifen.

Im Bereich des Kinderspielplatzes können Spiel- und Sportgeräte in Form von Turnstangen, Rutschbahnen, Klettergerüsten etc. nur außerhalb des Schutzstreifens aufgestellt werden.

Pölling OV 022

ieten WA 1 und WA 2 werden einhüftige, Hausgruppen in voller Länge der festgrenzen zwingend vorgeschrieben. lafräume sind zur lärmabgewandten Seiren.

gesetzt wird Grenzbebauung in folgenden

2 Grenzbebauung von Hauptbaukörpern und Garagen (Doppelhäuser)
Grenzbebauung von Hauptbaukörpern (Reihenhäuser)
WA8 Grenzbebauung von Hauptbaukörpern und Garagen (Kettenhäuser)

on Dachgeschossen ist nur bei eingeuweise zulässig (WA 4, WA 5, WA 7, 1)

forderungen an die äußere Gestaltung agen

wird Satteldach, als Dachdeckung Pfannendach festgesetzt.

nd Dachüberstände an Ortgängen bis zu aufen bis zu 50 cm (einschließlich Rinne).

(Dachgauben) sind unzulässig. sind max. zwei Dachflächenfenster zu-

ndflächen ist neben Putz mit hellem Ane Verwendung von naturfarbig behandelssig.

eit ihre Lage im Bebauungsplan nicht tgesetzt, sind innerhalb der Baugrenzen nd an die Hauptbaukörper anzubinden.

auweise sind die Garagen mit Flachführen.
enen Hausgruppen wird festgesetzt, daß atteldächer mit gleicher Deckung und ie Hauptbaukörper erhalten.

baute Garagen an der Grundstücksgrenze ffentlichen Verkehrsfläche hin die glei- einhalten und einheitlich gestaltet sein.

ngen an öffentlichen Strassen und Wegen zaun oder mit senkrechter Holzlattung mthöhe von 1.00 m einschließlich eines hohen Sockels über OK Strasse herzudie seitlichen und rückwärtigen Grund- ist Maschendrahtzaun von max. 1.00 m enden.
Nr. 6 bis 2 sind entlang der Bundestür- und torlos einzuzäunen.

- C - Kennzeichnungen nach § 9 BBauG

1.01 Dem Bebauungsplan liegt das Schallschutzgutachten des schalltechnische Beratungsbüros Müller - BBM vom 22.3.1977 zugrunde.

1.02 Lärmschutzmauer, mind. 1.80 m ho

1.03 Lärmschutzwall, mind. 1.80 m hoch

- D - Hinweise

1.01 BAU-GEBIET | VOLL-GESCHOSSE; DACH-FORM | DACH-NEIGUNG; BAU- | WEISE — Füllschema der Nutzungsschalone

1.02 Grundstücksgrenze mit Grenzstein

1.03 Vorgeschlagene Aufhebung der Grunstücksgrenze

1.04 Vorgeschlagene Grundstücksteilung

1.05 z B 647 Flurstück-Nummer

1.06 z B (35) Parzellen-Nummer

1.07 Bestehende Haupt- und Nebengebäud

1.08 Vorgeschlagene Grundrissform der Baukörper

1.09 430.0 / 430.5 Höhenlinien

1.10 Böschung